

3,3 Millionen für Stadt

Bundesmittel für den Glasfaserausbau. Thorsten Frei: Entscheidung für Zweckverband richtig

Villingen-Schwenningen – Die Stadt Villingen-Schwenningen erhält 3,3 Millionen Euro für den Glasfaserausbau vom Bund. Dies teilt Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei mit. Der Bund übernehme damit 50 Prozent der Finanzierungskosten. 3,3 Millionen fließen damit aus dem Förderprogramm zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland in die Doppelstadt. Dadurch könne die zügige Erschließung des Oberzentrums alsbald erfolgen, sodass jeder Haushalt, jeder Betrieb von den Möglichkeiten des schnellen Internets profitieren kann.

„Die aktuellen Fördererfolge und auch die zügige Erschließung des gesamten Landkreises unterstreichen einmal mehr, dass es richtig war, einen Zweckverband zu gründen und die Erschließung gemeinsam interkommunal selbst in die Hand zu nehmen. Gleichzeitig sind die Mittelflüsse auch ein Ergebnis der hervorragenden Arbeit des Zweckverbandes. Allen Beteiligten, dem Team um Jochen Cabanis, Landrat Sven Hinterseh und Oberbürgermeister Jürgen Roth, kann man nur für das große Engagement danken und hervorragende Arbeit attestieren“, so Frei.

Mit dem aktuellen Ausbaustatus sei die Stadt VS Vorreiter im Vergleich zu ähnlich strukturierten Regionen und sichere den Wohlstand, die Innovationskraft und den Anschluss an die Welt.